



2. Kurzfassung als Fabel

Ein Mann betritt einen Garten. Er sieht Menschen arbeiten, reden, einander helfen. Alles wirkt lebendig. Ein Gärtner sagt: „Dieser Garten lebt aus einer Quelle.“ Der Mann versteht das – und doch bleibt etwas offen. Er fragt: „Warum berührt mich das – und doch verstehe ich es nicht?“ Der Gärtner antwortet: „Weil du es siehst, aber noch nicht deutest.“ Dann erklärt er: Früher begann man bei der Quelle. Heute beginnen viele beim Leben. Beides gehört zusammen. Doch es fehlt oft ein Schritt: das Verstehen. Der Gärtner sagt: „Wenn du beginnst zu verstehen, was du erlebst, wird es dein eigener Glaube.“ Der Mann geht weiter. Der Garten ist derselbe. Aber er sieht ihn anders.